Hajo Rosenbrock
Geschäftsführer
☎0511/ 80 60 164
hajo.rosenbrock@turn-klubb.de

TURN-KLUBB ZU HANNOVER

An die Redaktion

07.09.2009

**PM: Turnen WM-Qualifikation**

Toba sechster bei WM-Quali.

Bei der WM-Qualifikation am 5. September im badischen Achern belegte Andreas Toba vom TK Hannover einen guten sechsten Platz und wiederholte damit die gute Platzierung, die er bei den Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Frankfurt am Main erreichte. Sieger wurde mit deutlichem Vorsprung von mehr als 5 Punkten der amtierende Mehrkampfeuropameister Fabian Hambüchen aus Wetzlar.

Der erst 18-jährige Toba, der in seinem ersten Jahr in der Männerklasse startet, hatte sein Programm seit dem Juni noch mit einigen Höchstschwierigkeiten weiter aufgestockt. Leider gelang ihm dabei noch nicht alles perfekt. Am Boden stürzte er nach einer Sprungkombination (Salto rückwärts mit 2 ½ Schraube + Salto vorwärts) und an den Ringen kam er bei einem Doppelsalto vorwärts zwischen den Ringen nicht richtig in den Schwung und musste starke Abzüge in Kauf nehmen. Auch am Reck präsentierte er mit einem Schwierigkeitswert von 6,0 eine Übung, die in der Schwierigkeit nur noch weniger als einen Punkt von der des Weltmeisters Hambüchen (6,9) entfernt ist. Und am Seitpferd erzielte er heute sogar die dritthöchste Endnote (13,20).

Bei so vielen neuen Teilen war sein Trainer Reinhard Rückriem zufrieden, dass das meiste schon relativ gut gelang. Mit der Zeit wird dann bestimmt auch die Stabilität und Qualität der Übungen besser werden, so dass dann auch höhere Endnoten dabei rauskommen.

Eine Teilnahme an der WM im Oktober dieses Jahres in London ist derzeit nicht realistisch, weil es in diesem Jahr „nur“ eine Einzel-WM ist. Das heißt, es gibt keinen Mannschaftswettkampf sondern „nur“ die Entscheidungen im Einzelmehrkampf sowie an den einzelnen Geräten, so dass dort in erster Linie die Gerätespezialisten gefragt sind und nicht die ausgeglichenen Allrounder wie Toba.

Aber es gibt ja auch 2010 und 2011wieder eine WM – dann auch für die Mannschaften, und das wichtigste Ziel für Toba ist ohnehin die Olympischen Spiele 2012 in London.

Und ganz raus aus dem aktuellen WM-Kader ist der junge Hannoveraner noch nicht. Platz 6 bedeutet für Toba immerhin, dass er die unmittelbare Wettkampfvorbereitung in Kienbaum mitmacht - so weit es mit der Schule vereinbar ist - und dass er möglicherweise auch beim Länderkampf in Rumänien am 26. September mitturnt. Das wäre natürlich eine tolle Sache, schließlich ist Rumänien seine zweite Heimat. Sein Vater Marius hat dort das Tunen gelernt und stand schon 1988 für Rumänien im Ringefinale bevor er nach Deutschland kam und noch 2 weitere Male mit dem deutschen Trikot das olympische Ringefinale erreichte. Und nach dem Länderkampf sowie einigen Überprüfungen im Trainingslager werden dann die maximal 6 Turner benannt die vom 12. bis 18. November in London die deutschen Farben vertreten werden. Fest nominiert ist bisher nur der amtierende Reckweltmeister Fabian Hambüchen, der dann ja eine Woche nach der WM in Hannover in der Bundesliga und bei der Champions Trophy antritt.